

Eine neue Datenbank erzeugen

Table Of Contents

- [1 Server](#)
 - [1.1 Servertyp](#)
 - [1.2 Zeichensatz](#)
 - [1.3 Host / IP](#)
 - [1.4 Port](#)
 - [1.5 SID](#)
- [2 Verbindung](#)
 - [2.1 Datenbank](#)
 - [2.2 Benutzer / Kennwort](#)
 - [2.3 Windows Authentifizierung](#)
 - [2.4 Verbindungsdatei](#)
 - [2.5 Datensicherung einspielen](#)

1 Server

1.1 Servertyp

Wählen Sie hier den Servertyp aus, auf dem Sie die Datenbank einrichten möchten. Von dem hier gewählten Eintrag hängt das weitere Verhalten des Dialoges ab, da nicht jedes Eingabefeld für jeden Servertypen relevant ist. Ein nachträgliches wechseln löscht alle bereits getätigten Daten im Dialog.

1.2 Zeichensatz

Nur verfügbar wenn als Servertyp Oracle (OCI) gewählt ist. Hiermit ist möglich die Daten aus der Datenbank entsprechend dieser Einstellung vom Oracle Client konvertieren zu lassen. Standardmäßig gibt Imabas **WE8ISO8859P1** vor, kann aber angepasst werden. Beim Typen Oracle (Direct) wird dieses Verhalten nicht unterstützt und die Daten werden so gelesen wie Sie die [Einstellungen](#) des Servers wiedergeben.

1.3 Host / IP

Geben Sie hier den Hostnamen oder die IP-Adresse des Datenbank-Servers an. Dieses Feld ist bei der Verwendung des Firebird Embedded Servers nicht verfügbar, da die Datendatei lokal auf Ihrem PC liegt und als Datei direkt geöffnet wird.

1.4 Port

Sollte die Datenbank auf dem gewählten Host nicht auf einem Standardport eingerichtet sein, so können Sie hier einen anderen Port einstellen. Die Einstellung 0 (Null) bedeutet es wird der Standardport verwendet. Für Firebird Embedded und Oracle (OCI) ist dieser Wert nicht verfügbar, und bei Oracle (Direct) muss dieser angegeben werden. Imabas gibt dann als Standardport die **1521** vor.

1.5 SID

Dieser Wert wird nur beim Oracle (Direct) Modus benötigt und ist dann ein Pflichtfeld. Tragen Sie hier den Namen der Instanz auf dem Oracle Server ein.

2 Verbindung

2.1 Datenbank

Geben Sie hier den Namen der Datenbank an. Allerdings hat diese Feld drei verschiedene Modi, die vom jeweiligen Servertypen abhängen.

- Firebird Embedded, SQLite Embedded
In diesem Fall muss hier eine Datendatei ausgewählt werden, entsprechend der Verbindungsdatei bei den anderen Servertypen.
- Firebird Server, MySQL, PostgreSQL, Microsoft SQL
Geben Sie hier den Namen der Datenbank auf dem Server an.
- Oracle
Dieses Feld ist gesperrt da Oracle keine Datenbanken in dieser Form kennt, sondern das Schema vom Anmeldebenutzer abhängig ist.

2.2 [Benutzer](#) / Kennwort

Geben Sie den Benutzer und das Kennwort von dem Datenbankbenutzer an. Bitte beachten Sie: Hierbei handelt es sich nicht um einen Benutzer mit Sie sich an Imabas anmelden, sondern um einen mit dem sich Imabas an der Datenbank anmeldet. Dieser Benutzer ist im Normalfall immer derselbe und wird in der Verbindungsdatei hinterlegt.

Für den Embedded Server ist der Benutzer immer SYSDBA und das Kennwort MASTERKEY. Für den Firebird Server wird diese Kombination vorgegeben, kann aber geändert werden.

2.3 Windows Authentifizierung

Dieses Feld ist nur für den Microsoft Server verfügbar. Wenn Sie diese Option anklicken, werden die Felder Benutzer und Kennwort geleert und gesperrt. Die Anmeldung erfolgt dann über den am PC angemeldeten Benutzer statt.

Optionen

2.4 Verbindungsdatei

Wählen Sie hier die Datei in der die Anmeldeinformationen, die Sie in diesem Dialog gewählt haben, gespeichert werden. Diese Datei ist eine ASCII-Datei und hat die Erweiterung ICF (Imabas Connection File). Es empfiehlt sich diese Datei in einem leeren Ordner abzulegen, da dort nicht nur die Verbindungsdatei gespeichert wird, sondern Imabas erzeugt dort auch einen speziellen Ordner in dem die beim Import erzeugten Miniaturen abgelegt werden.

Für den Netzwerkbetrieb sollte diese Datei auf einem FileServer, auch in einem leeren Ordner, abgelegt werden. So können andere Benutzer im Netzwerk die Verbindungsdatei öffnen und haben zugriff auf die Miniaturbilder.

Nutzen Sie den **Embedded Server**, so wird diese Datei nicht benötigt, der Eintrag ist dann auch gesperrt, da Imabas die Datendatei des Servers (FDB-Datei) direkt öffnet. Im Gegensatz zur Verbindungsdatei kann diese Datendatei nicht auf einem Netzlaufwerk liegen!

2.5 Datensicherung einspielen

Wählen Sie hier eine Backup-Datei von Imabas die nach dem Erzeugen der Datenbank zum wiederherstellen der Daten verwendet wird.